



Riemenreißer

Jahresrückblick 2021



INHALT

Vorwort Pressewart	3
Vorwort Vorstand	3
Vorstellung Larissa Hildebrand	4

Veranstaltungen

Trainingswoche Ostern	7
Pfingsttrainingslager 2021	7
Landesentscheid 2021	8
Bundeswettbewerb 2021	9
SRVN Landesschülermeisterschaften	11
Head of the Leine	12
Schülerrudercup in Kassel	13
Ruder - Freizeit 2021	14
Bilderabend WaFa 2021	18
(M)Indoor Cup 2021	18

Saisonberichte

Meine „Saison 2021“	19
---------------------------	----

Dies & Das

Fahrtenabzeichen	24
Statistik 2021	25
Terminkalender 2022	26

IMPRESSUM

Ruderverein Bismarckschule Hannover e.V.
An der Bismarckschule 5, 30173 Hannover

Vorsitzender:

Milan Dzambasevic
vorstand-rvb@rvb-hannover.de

Kassenwart:

Imke Niehoff
Kassenwart@rvb-hannover.de

Bankverbindung:

Ruderverein Bismarckschule Hannover,
Sparkasse Hannover, BIC SPKHDE2H
IBAN DE93 2505 0180 0000 7109 89

Spendenkonto:

Ruderverein Bismarckschule Hannover,
Sparkasse Hannover, BIC SPKHDE2H
IBAN DE94 2505 0180 0000 8538 52

Schülerruderverein Bismarckschule Hannover
An der Bismarckschule 5, 30173 Hannover

Vorsitzender:

Hajime Funke
vorstand-srvb@rvb-hannover.de

Protektoren:

Larissa Hildebrand
Patrick Gewohn
protektor@rvb-hannover.de

Pressewart:

Anton Garve
pressewart-srvb@rvb-hannover.de

Mitgliedsbeiträge:

Schüler/innen: 65 €
Erwachsene aktiv: 65 €
Erwachsene passiv: 32,50 €

Redaktionsschluss

für den nächsten Riemenreißer

31.10.2022



Vorwort Pressewart

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen, auch wenn einige Veranstaltungen Corona zum Opfer gefallen sind und manchmal etwas Kreativität gefordert war. Aber es fand einiges statt, über das auf den folgenden Seiten berichtet wird. Dafür gilt ein besonderer Dank natürlich allen Leuten die Artikel für den Riemenreißer verfasst oder Fotos gemacht haben. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an Alex, der wie jedes Jahr dieses Heft zusammenstellt. Auch für mich war das eine besondere Erfahrung, da dies mein erstes Jahr als Pressewart war. Viel mehr gibt es nicht mehr zu sagen und ich wünsche euch allen einen frohen Start ins neue Jahr und viel Spaß beim Lesen!

Anton Garve



Vorwort Vorstand

Liebe RVBlerinnen, RVBler und Eltern.

Eine herausfordernde Zeit liegt hinter uns. Nach den starken Beschränkungen im Jahr 2020 und im Frühjahr 2021, konnten wir nach Ostern endlich wieder mit dem Rudersport auf dem Maschensee beginnen. Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren Protektoren, Betreuern und Trainern. Sie alle haben ein hohes Engagement gezeigt



um unseren Sportler*innen im Rahmen der wechselhaften Bestimmungen ein möglichst sicheres und optimales Vereinsangebot unterbreiten zu können. Die Herausforderung für alle bestand darin, sich flexibel und kurzfristig den neuen Bedingungen anzupassen und die perspektivische Unvorhersehbarkeit zu akzeptieren. Dadurch stand vielmehr der einfache Ruderbetrieb im Vordergrund und weniger eine konkrete Zielsetzung oder erweiterte Vereinsangebote. Es ist hervorzuheben, dass sich unsere Sportler*innen sehr verantwortungsbewusst an die Hygienevorschriften gehalten haben. Da sich zu den unterschiedlichen Ruderslot-Zeiten zeitweise nur ein Trainer auf dem Gelände des Bootshauses aufhalten durfte, haben wir sehr von den erfahrenen Ruderern aus der Oberstufe profitiert, die sich stark eingebracht und einen großen Unterstützungsbeitrag geleistet haben.

Vor allem am Anfang der Rudersaison konnten wir auf Grund der Hygienebedingungen und Kohortenregelung der Schulen nur ein begrenztes Angebot für unsere Vereinsmitglieder ermöglichen. Hierbei möchte ich euch nochmal für euer Verständnis und eure weitere Vereinstreue danken. In der zweiten Jahreshälfte konnte unsere



Wanderfahrt stattfinden, organisiert von Hirsch, Hajime und James. Hierbei konnten Teile der Ruderausbildung von Anfängern nachgeholt und Teile des Vereinslebens wiederbelebt werden. Trotz der hohen Teilnahme an Ruderanfängern war die Fahrt ein voller Erfolg und gemäß den Rückmeldungen hoffen wir auf einen Nachwuchs an ruderbegeisterten Schüler*innen. Im Herbst konnten dann unsere Sportler*innen wieder Wettkampf-Atmosphäre auf vereinzelten Regatten genießen. Als weiteres Highlight haben wir uns nach den Sommerferien sehr gefreut Larissa Hildebrandt als weitere Protektorin im Verein herzlichen begrüßen zu können!

Auch wenn vieles in der Organisation komplizierter und wechselhafter geworden ist, haben uns diese vielen positiven Momente Mut für die Zukunft gegeben. Obwohl die Aussichten derzeit wieder herausfordernder zu werden scheinen und unsere Geduld und Ausdauer erneut gefordert sein wird, wird es dennoch im kommenden Jahr auch wieder Rückenwind geben!

Wir wünschen euch einen guten Start in das Jahr 2022!

Für den Vorstand, Benjamin Gaidzik, Stellvertreter Vorsitzender

Vorstellung Larissa Hildebrand

Liebe RVBler*innen,

seit Februar verstärke ich das Kollegium an der Bismarckschule in den Fächern Mathematik und Sport und nach einem holprigen Homeschoolstart habe ich mich dort sehr gut eingewöhnt. So richtig angekommen bin ich aber erst mit Beginn dieses Schuljahres, als ich in das Rudern gestartet und Teil des RVB geworden bin.

Mit meiner neuen Aufgabe, Patrick als zweite Protektorin zu unterstützen, wurde das Schülerbootshaus (wieder) zu einem sehr wichtigen Lern- und Arbeitsort in meinem Leben.

Das Schülerbootshaus kenne ich bereits aus meiner eigenen Schulzeit, denn die Herbstregatta auf dem Maschsee war für mich als Kasselanerin die erste Auswärtsregatta, bei der ich starten durfte. Geschlafen wurde im übrigen – wer hätte sich das ausmalen können – in meiner neuen Arbeitsstätte, den Turnhallen der Bismarckschule. Es folgten viele Regatten sowie Wettbewerbe und eine tolle, wie prägende Zeit als Schüllerrudererin, kurzzeitige Leistungsrudererin und Steuerfrau.

Das nun umgekehrt die erste Regatta, die ich als Protektorin im RVB begleitet habe, im Herbst in Kassel stattfand, schließt eine Art Kreis und ich freue mich schon jetzt darauf, die Verbindung



zwischen Hannover und Kassel im RVB durch das Pfingstlager weiter zu erleben.

Die Abläufe, das Material und die Seele des Schülerbootshauses der Stadt Hannover, Michael Schablack, konnte ich bereits 2014 kennenlernen, als ich mit den Studierenden des Sportinstitutes der Leibniz Universität das erste Mal wieder



meinen Weg dorthin fand. In den folgenden Jahren durfte ich das Rudern dann angehenden Sportlehrer*innen auf dem Maschsee näher bringen, sodass dieser tolle Sport hoffentlich auch weiter in die Schulwelt getragen wird. Dies hat mir große Freude bereitet und meinen Wunsch gefestigt, auch selbst dazu beitragen zu wollen, das Rudern und alles was an Gemeinschaftssinn und Erfahrungen damit einhergeht, im Rahmen der Schule zu ermöglichen. Na wenn ich da beim RVB mal nicht an der richtigen Adresse gelandet bin!

Meine Erlebnisse mit meinem ersten Oberstufen-Ruderkurs sowie im AG Betrieb und die Zusammenarbeit mit dem (Schüler)Vorstand in meinen ersten Monaten haben mich auf jeden Fall in meiner Entscheidung bekräftigt. Es ist toll mitzuerleben, wie Anfänger*innen durch erfahrenere, (ältere) Schüler*innen an die

Hand genommen und ausgebildet werden, wie Verantwortung nicht nur für sich sondern auch für andere und den ganzen Ablauf übernommen wird und mit welcher Freude und Energie auch ehemalige, teils schon längst erwachsene Bismarckschüler sich engagieren. Ich hoffe sehr, dass dies so weiterwächst. An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank für die wahrlich freundliche Aufnahme in allen Kreisen und insbesondere einen riesigen Dank an Patrick, der all meine Fragen erträgt und beantwortet und immer noch einen Großteil der Arbeit schultert.

Auf die nächste Saison bin ich schon sehr gespannt und freue mich auf viele gemeinsame Erlebnisse am Maschsee sowie bei Regatten und geselligen Veranstaltungen.

Larissa Hildebrand

www.kapprodd.com

**KAPPRODDBÅT
STOCKHOLM HB**

● Rennboote ● Gigboote
● Seegigs ● Skulls ● Zubehör

Olaf Wildeboer
Mengendam 6 · 30177 Hannover
Telefon 05 11/81 00 77 · Fax 05 11/8 07 82 49
Kapprodd-Stockholm@t-online.de



Chancen nutzen - Wünsche verwirklichen!

Vermögensaufbau mit tecis

Wir bieten Ihnen:

- Über 25 Jahre Erfahrung und Kompetenz
- Eine am Markt anerkannte Fondsempfehlungsliste mit renommierten Anbietern
- Maßgeschneiderte Vermögenskonzepte
- Professionelle Fondsplattform mit exklusiven Highlights zu fairen Konditionen

Bei uns erhalten Sie die Anlagempfehlung, die zu Ihren persönlichen Wünschen und Zielen passt!

Einfach anrufen und
Termin vereinbaren!

Till Schmidt-Kleen
Repräsentant für die
tecis Finanzdienstleistungen AG
Arnswaldtstraße 10, 30159 Hannover
Telefon 0511-45 91 36 35
Mobil 0151-70 05 98 68
till.schmidt-kleen@tecis.de
www.tecis.de



tecis

finanzielle freiheit leben



Trainingswoche Ostern

Viele RVB'ler bringen mit den Osterferien ja eigentlich das Trainingslager in Berlin in Verbindung. 2020 musste es wegen Corona ziemlich kurzfristig abgesagt werden und wie sich viele denken können, konnte es auch in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Um den aktiven Kindern und Junioren dennoch ein Ruderangebot für den Start in die Sommersaison machen zu können, wurde ein umfangreiches Hygienekonzept für das Schülerbootshaus entwickelt, das zu unserer Freude auch von der Stadt bewilligt wurde. Vielen Dank an dieser Stelle für das Erstellen des Konzeptes!

Dieses sah unter anderem vor, dass nur im Einer oder Zweier gerudert werden durfte. Außerdem durften maximal vier rudernde Personen gleichzeitig auf den Bootsplatz. Um das sicherzustellen, wurde ein Viertelstundentakt eingeführt, das bedeutet, dass man sich nur innerhalb der vorgegebenen 15 Minuten auf dem Bootsplatz aufhalten durfte. Dann musste man wieder verschwinden, entweder raus auf das Wasser oder zu den Fahrradständern. Ein bisschen Zeit hat man sich immerhin dadurch eingespart, dass man fast fertig umgezogen angekommen ist, weil die Umkleiden geschlossen waren (ein weiterer Teil des Hygienekonzeptes). Durch die eingeführten „Slots“, die Begrenzung auf vier Leute pro Slot und weil wir uns die Zeit mit den Rudervereinen der Humboldt- und Schillerschule teilen mussten, konnten alle nur einmal pro Tag rudern.

Zum unbeliebtesten Objekt des gesamten Hygienekonzeptes entwickelte sich allerdings in kürzester Zeit der Spender für Desinfektionsmittel, den es kurz nach Betreten des Bootsplatzes zu betätigen galt. Insbesondere bei Inhabern offener Blasen und/oder rauer Hände holte sich die wohlriechende Lösung nicht gerade Sympathiepunkte ein.

Das Wetter mochte uns während der Trainingswoche so halbwegs. Obwohl es die Woche zuvor sommerliche 20°C waren, wurden wir nicht gerade mit viel Sonnenschein beglückt; die Temperaturen hielten sich ebenso in Grenzen, während der Wind häufig fies und eisig war. Ich möchte mich jedoch nicht beschweren, denn im Gegensatz zu einer anderen Gruppe bin ich nicht während eines spontanen Hagelschauers gerudert.

Trotz all der Umstände hat es uns allen Spaß gemacht, endlich wieder auf dem Wasser gewesen zu sein. Für die etwa 15 Ambitionierten aus Junioren- und älteren Kinderjahrgängen hat sich die Woche durch ein effektives Training auf jeden Fall gelohnt. Trotzdem fehlt uns natürlich die Atmosphäre eines Trainingslagers, bei dem man auch abseits des Ruderns miteinander Zeit verbringt. Wir alle hoffen, dass uns das die Corona-Situation im nächsten Jahr wieder ermöglicht.

Abschließend bleibt nur noch der Dank an die Trainer und Betreuer James, Kurby, Ole R. Und Ben, ohne die diese Trainingswoche nicht möglich gewesen wäre!

Aron

Pfingsttrainingslager 2021

Dieses Jahr konnte der RVB leider nicht nach Kassel fahren, aber dafür gab es einen relativ guten Ersatz: das 4-tägige Trainingslager vom 22.5.-25.5 (Pfingstferien). Jeder, der am Trainingslager teilgenommen hat, konnte innerhalb der vier Tage sechs Trainingseinheiten Rudern. Es gab vormittags und nachmittags eine Schicht. Jede Trainingseinheit ging 1,5 Stunden. Jeder hatte 10 Minuten Zeit um abzulegen bzw. anzulegen

und das Bootshaus zu verlassen. Also ein enger Zeitplan. Das Wetter war abwechslungsreich, zwischendurch war es warm und dann wieder sehr windig. Ein besonderen dank auch nochmal an Schappi, welcher das Bootshaus für uns öffnete!

Jacob Ziencz, Paul Sägebarth



Landesentscheid 2021

Der diesjährige Landesentscheid (LE) fand am 17.7. in Hildesheim auf dem Kanal statt. Er war geplant für den 5.6., wurde aber durch Corona verschoben. Der LE ist ein Wettbewerb/ eine Regatta, wo Mannschaften aus ganz Niedersachsen teilnehmen können. Allerdings nur die Kinderjahrgänge.

Das heißt, dieses Jahr bis zum Jahrgang 2007, nächstes Jahr sind 2008'er die Ältesten usw.

Vom RVB gab es dieses Jahr einen 2007'er Mädchenzweier (Trainingsgemeinschaft mit HRC), in dem Paula Denger saß und einen 2007'er Jungvierer mit Sascha Lorenz auf Schlag, Ben Schiebler, Jacob Ziencz, Lasse Ziems und mit mir (Paul Sägebarth) als Steuermann.

Der LE ist eine Langstreckenregatta, das heißt, dass jedes Boot 3000 Meter fährt ohne einen Gegner neben sich zu haben. Die Boote fahren immer nacheinander, im 1-2 Minuten-Takt.

Unser Rennen war um 12:03 Uhr vorgesehen. Deswegen mussten wir um 09:30 Uhr in der Früh da sein, um das Boot aufzuriggern usw. Dann hatte man noch viel Zeit um zu reden oder auch einen Happen zu essen. Die Eltern durften durch Corona leider nicht mit aufs Gelände, sondern mussten davor warten. Sie konnten aber auch zur Rennstrecke gehen, um uns und alle andere zuzugucken und anzufeuern. Die meisten haben am Ziel gewartet.

Zwischen 14:30 Uhr und 15:00 Uhr, als alle 37 Boote fertig waren, war dann die Siegerehrung. Sieger haben Medaillen und Urkunden bekommen und es wurde noch ein Foto gemacht. Als Siegertribüne diente eine Bank, wie solche in der Turnhalle.

Die Trainingsgemeinschaft HRC/RVB belegte den zweiten Platz in ihrer Kategorie. Ihre Zeit betrug 14:06 Minuten. Der Vierer hatte eine Zeit von 13:48 Minuten. Dadurch, dass wir der einzige 07'er Jungsvierer waren, der gemeldet hat, haben wir automatisch gewonnen.

Wer beim LE gewinnt, kommt zum BW (Bundeswettbewerb). Der findet vom 3.-5.9.2021 auf dem Salzgittersee in Salzgitter statt. Dafür das wir das alles erreicht haben ist James verantwortlich, welcher uns trainierte, daher vielen dank an ihn als auch Salim!

Paul Sägebarth

Bist du noch erreichbar?

Willst du in nächster Zeit **umziehen**, oder bist du erst vor kurzem umgezogen?

Hast du eine neue **E-Mail-Adresse**?

Hat sich deine **Telefonnummer geändert**?

Hast du die **Einwilligung zum Datenschutz** abgegeben?

Wenn du eine oder mehrerer dieser Fragen mit „Ja!“ beantworten kannst, dann schicke eine Nachricht an **daten@rvb-hannover.de**, damit wir deine Daten aktualisieren können und du weiterhin Post und Information von uns erhältst.



Bundeswettbewerb 2021

Dieses Jahr fand nach einem Jahr Coronapause endlich wieder der Bundeswettbewerb statt.

Der Bundeswettbewerb ist eine, wie der Name auch schon sagt, deutschlandweite Regatta, für die man sich mit einem Sieg beim Landesentscheid qualifiziert. Außerdem ist der BW nur für

eine lange Strecke (45-60 Minuten).

Gefahren wurden wir von Herr Gewohn (Man muss schon was geschafft haben, wenn einem ein Lehrer per WhatsApp schreibt: Ich bin euer Chauffeur ;)).

Nach der kurzen Trainingseinheit war es aber noch nicht vorbei. Um 18:30 Uhr wurde verlost, in welchem Bereich zu welcher Uhrzeit die verschiedenen Bundesländer beim ASW (Allgemeiner Sportwettbewerb) hatten. Der Allgemeine Sportwettbewerb sind ein paar kleine, nicht dringend fürs Rudern nötige, Einzeldisziplinen, wie zum Beispiel Springseilspringen, Medizinballstoßen, aber auch 30-Sekunden-Ergosprint.

Der zusätzliche Sportwettbewerb hatte keinen Einfluss auf unser Rudern, aber man konnte trotzdem einen Pokal gewinnen. Der war dann



Kinderjahrgänge. Das heißt, dass 15-jährige oder ältere nicht mehr daran teilnehmen können, da sie da schon Junioren sind. Dieses Jahr waren 07'er die ältesten, nächstes Jahr sind es die 08'er...

Der BW belegte das Wochenende vom 3.-5.9.2021.

Als wir (der Vierer: Lasse Ziems, Jacob Ziencz, Ben Schiebler, Sascha Lorenz, St. Paul Sägebarth) am Freitag in Salzgittersee ankamen,

hatten wir ziemlichen Zeitdruck, weil wir noch das ganze Boot aufrigern mussten, um noch für eine halbe Stunde die Strecke zu erkunden. Wir mussten jeden Tag nach Salzgitter hin und zurück fahren, weil wir da nicht Campen durften. Zwischen Hannover und Salzgitter liegt ja aber auch nicht so

am Samstagabend in den Händen der Bayern.

Was ich ganz vergessen habe zu sagen. Wir traten nicht ganz für den RVB an, sondern für Niedersachsen. Wenn jemand gewinnt, wird nicht gesagt, der ist vom Ruderverein XY, sondern halt aus Niedersachsen/ Landesruderjugend Niedersachsen.

Unser Langstreckenrennen war am Samstag um 9:00 Uhr. Die, die schon mal auf einer Regatta





waren, wissen, dass man mindestens zwei Stunden vor dem Rennen da sein soll. Heißt, wir sind um 4:30 Uhr aufgestanden, wir haben uns um 6:00 Uhr am Altenbekener Damm getroffen und waren um kurz vor 7:00 Uhr in Salzgitter. Unser Rennen verlief nur so semigut. Nach 1000 Metern musste man wenden und das hat bei uns nicht so gut funktioniert. Am Ende hatten wir somit eine Zeit von 13:13 Minuten und kamen insgesamt

schlafen. Das Rennen war erst um 10:40 Uhr und wir sind um 8:00 Uhr losgefahren. Wir hätten ganz gute Chancen gehabt, wären wir nicht am Anfang schon schlecht ausgerichtet gewesen, sodass wir direkt in eine Boje gefahren sind und sich ein Skull darin verfangen hat. Wir hatten zwanzig Meter Rückstand, den wir am Ende noch auf zehn Meter verringert haben, trotzdem hat es nicht für eine Medaille gereicht. Die anderen beiden

Boote haben sich dann um Gold und Silber gebattlet. Zu gerne hätten wir wenigstens eins davon gehabt. Aber Niederlagen muss man einstecken können. Als Erinnerung können wir statt der Medaille unsere Akkreditierung im Zimmer aufhängen.

Ich als 08'er habe nächstes Jahr noch eine Chance auf den Bundeswettbewerb. Und meinen Fehler beim Ausrichtung werde ich dann sicherlich nicht mehr machen. Ein besonderer für das Training und die Fahrt/Organisation hierbei auch noch mal an Herrn Gewohn und James!



auf Platz 12 von 13, in unserer Abteilung Platz 5 von 5.
Am Sonntag konnten wir ein bisschen länger

Paul Sägebarth



SRVN Landesschülermeisterschaften 2021

Am 11. und 12.09. fand nach einer relativ langen Zeit mal wieder eine Regatta auf dem Maschsee statt. Trotz Corona-Maßnahmen nahmen viele unserer Sportler teil und fuhren erfolgreich und mit viel Elan. Coronabedingt sind am Samstag die Kinderjahrgänge (10 – 07) gefahren und am

Sonntag sind dann alle anderen Jahrgänge gefahren. Dabei haben Constantin Held, Johannes Ebeling, Phillip Kasting, Luis da Silva und Steuermann Anton Garve im Gig-Vierer hinter der Angelaschule den 2. Platz gemacht. Im Rennvierer haben Nikolas Mück, Leonard Teschner, Anton



Sonntag alle anderen. Von unseren Sportlern sind im Einer am Samstag Ben Schiebler, Jakob Ziencz, Arwin Khabbazian, und Sascha Lorenz gestartet. Dabei hat jeder von ihnen sein bestes gegeben und konnten erfolgreich zwei 5. Plätze, ein 6. Platz sowie ein 4. Platz ergattert werden. Im Vierer macht die Mannschaft mit Arwin Khabbazian, Paul Sägebarth, Wilhelm Rex, Clemens Denger und Steuermann Jakob Ziencz im Finale einen guten 3. Platz hinter dem Carolinum aus Osnabrück. Der 09er Vierer mit Valentin Bünemann, Henrik Großkopf, LoVis Grotelüschen, Simon Ospelkaus und Steuermann Lasse Ziems hat im Finale den 4. Platz knapp hinter der Ruderriege Carolinum Osnabrück erzielt. Einen sehr guten zweiten Platz

Garve, Eike Köhler und Steuermann Luis da Silva hinter der Humboldtschule einen 3. Platz belegt. Im Einer musste sich Ole Schmidt gegen den RVS, Uelzen und dem HRC geschlagen geben und machte den vierten Platz. Die Zweier-Rennen des Jahrganges 03/04 wurden von Erik Brinker und Ole Köhler sowie Lasse Riemer und Finn Riemer bestritten. Dabei konnten Lasse und Finn den 3. Platz hinter dem DRC und Erik und Ole den 1. Platz vor dem DRC machen. Ebenfalls im Zweier sind Anton Garve und Ole Schmidt gestartet. Die beiden haben hinter der Schillerschule den 3. Platz gemacht. Gegen Ende sind dann, nachdem das Boot des Ratsgymnasiums Osnabrück unglücklicherweise beim Warmfahren in die Fontäne gefahren ist und einen schweren Bootsschaden erlitten hat, die 8er Rennen gestartet. Dabei haben Bjarne Schiele, Leonard Teschner, Erik Brinker, Lasse Riemer, Finn Riemer, Nikolas Mück, Eike Köhler, Ole Köhler und Steuermann Hajime Funke nur wenige Millisekunden hinter dem RVH den 3. Platz belegt.



erzielte der Vierer mit Lasse Ziems, Jakob Ziencz, Ben Schiebler, Sascha Lorenz und Steuermann Paul Sägebarth hinter der Humboldtschule. Der Mixed-Vierer mit Hailee Hallwas, Lovis Grotelüschen, Arwin Khabbazian, Henrik Großkopf und Sina Kluwe hat erfolgreich die Schillerschule geschlagen und somit den ersten Platz belegt.

An beiden Regattatagen hatten alle Spaß und jeder freute sich, dass er oder sie endlich wieder eine Regatta fahren durfte. Vielen Dank noch mal an alle Personen, die mitgeholfen haben und diese Regatta erst möglich gemacht haben.

Eike Köhler



Head of the Leine

Am 18.09.21 war es wieder soweit! Der Leinehead sollte stattfinden. Für den RVB ging der hochmotivierte Achter der 03er Jungs an den Start. Bei einem schweißtreibenden Rennen über 3 Kilometer hat sich das Boot mit Bjarne Schiele, Kjell Schiele, Leo Teschner, Erik Brinker, Ole Köhler, Finn Riemer, Lasse Riemer, Oskar Leander Goehrmann gemeinsam mit Steuermann Aron Kröhnert wacker geschlagen und konnten ihren ersten Startplatz verteidigen.

Schon beim Ablegen und Warmfahren in Richtung Start hat man das Feuer der Jungs gespürt und ihnen angesehen, dass sie trotz wenig Training etwas reißen wollten. Der Wille war da und alle konnten es kaum erwarten. Los ging es an der Lodemann – Brücke und dann weiter Fluss abwärts bis kurz hinter die Schwanenbrücke, auf Höhe des RV Linden. Das Boot der Bismarckschule hatte das Glück, als erster starten zu dürfen und sein Rennen gegen die Zeit anzutreten. Ziel war: „Hauptsache das Boot von

Kurby überholt uns nicht!“. Als es dann endlich los ging und das Boot den Fluss abwärts geschickt wurde, gab es kurz nach den Startschlägen den ersten Dämpfer: Das ist ja doch anstrengender als gedacht. Nichtsdestotrotz rissen alle acht Jungs noch einmal fester an ihren Riemern als das Boot ihres Trainers Kurby, hinter ihnen aus der Kurve kam. Das konnten sie sich nicht bieten lassen! Die Strategie, unter jeder Brücke (insgesamt 9 Stück) einen 15er zu fahren. Also wurde 15 Schläge so kraftvoll und schnell wie es nur geht knallhart durchgezogen und nur der Gedanke, der Bullenachter um Kurby könne sie überholen, hat die Jungs noch weiter angespornt.

Im Endeffekt konnte der 03er Achter ihren Platz ins Ziel retten und sicherten sich somit den ersten Platz in der Juniorenwertung.

Lasse Riemer



HARDY FREITAG
STEUERBERATUNG

Vertrauen in Kompetenz

Wir beraten Sie

- ▶ beim Steuerrecht
- ▶ bei Praxiskauf und -verkauf
- ▶ bei Wirtschafts- und Vermögensfragen



FACHBERATER

für das Gesundheitswesen
(DStV e.V.)

Dipl.-Kfm. Hardy Freitag
Leisewitzstraße 41
30175 Hannover

Telefon: 05 11-54 55 20 - 00
Telefax: 05 11-54 55 20 - 20
Mobil: 0173 616 25 89

info@freitag-stb.de
www.freitag-stb.de



Schülerrudercup in Kassel 25. & 26.09.2021

Endlich wieder Regatta, das hieß es am letzten September Wochenende in Kassel. Den Anfang machten am Samstag die Kinder Jahrgänge, für einige von ihnen die erste Regatta. Das erste Boot das für die Bismarckschule an den Start gingen war der Vierer von: Paul Sägebarth(08), Arwin Khabbazian(08), Wilhelm Rex(08), Jonah Duszat(08) gesteuert von Jacob Ziencz. Nach einem eher schwachen Start fanden sie im Streckenschlag besser in den Rennrhythmus hinein. Leider war der Abstand auf das Boot des Besselgymnasiums(2. Platz) schon zu groß. Im Endspurt konnten sie den Abstand noch auf 5 Sekunden verkürzen, jedoch reichte dies nicht mehr für die Qualifikation für das A Finale. Im B Finale lieferten sich unsere Jungs dann aber ein Kopf an Kopf Rennen mit dem Boot des Ratsgymnasiums. Am Ende schafften sie es einen kleinen Vorsprung ins Ziel zu bringen und gewannen das B Finale mit 1,5 Sekunden. Als Nächstes ging dann das Boot von Schlagmann Clemens Denger(09) und seine Mannschaft Valentin Bünemann(09), Simon Ospelkaus (09), Jonte Bauermeister(09) und Steuermann Luis da Silva an den Start. In ihrem Vorlauf konnten sie nicht ganz mit der Konkurrenz mithalten und kamen mit einer trotz dessen starken Leistung 7. Sekunden hinter dem 2ten ins Ziel. Ihre Anstrengung sollte nicht unbelohnt bleiben, durch das Prinzip der Zeitschnellsten zogen sie ins A Finale ein. Dort wurde es dann richtig dramatisch, nach dem Start konnten unsere Jungs gut den Anschluss zu den vermeintlich Stärkeren Gegner halten. Nach ca. 50 Meter brach pures Chaos aus, die beiden Favoriten Boote (Besselgymnasium und Carolinum Osnabrück) stießen zusammen. Und plötzlich fanden sich unsere Jungs in Führung vor, ca. 400m vor dem Ziel. Als ca. Die Hälfte der Strecke geschafft haben und in einem spannenden Battle mit dem Hanau waren hieß es dann plötzlich Abbruch, totale Enttäuschung bei den in Führung liegenden Jungs. Also nochmal, an den Start und los diesmal lief es nicht so gut, es war nachdem nach dem Abbruch einfach keine Kraft mehr da. Die Konkurrenz konnte sich langsam absetzen und unsere Jungs kamen als Sieger der Herzen auf dem 4. Platz ins Ziel. Wessen Leistung auf keinen Fall außer acht gelassen werden sollte ist die der 09er Mädchen (Haillee Hallwas(09),

Sina Kluwe(09), Kyra Joskas(09), Mia Mück(10) und Steuermann Anton Garve. In einem starken Vorlauf konnten sie sich mit Platz 2 den Einzug ins A Finale sichern und wenn man nur auf die Zeiten blickt, hätten sie definitiv eine Chance auf den Sieg gehabt. Leider wollte das Schicksal es leider anders. Sie hatten früh im Rennen Probleme mit einem Rollsit, wodurch 2 Leute nur noch bedingt Rudern konnten.

Sie kamen auf einem enttäuschenden 4. Platz ins Ziel, ohne Probleme wäre definitiv mehr drin gewesen. Noch keine Medaille an diesem Samstag für den Rvb. Jetzt ruhten alle Hoffnungen an den Bundeswettbewerb Teilnehmern: Eric Freise(07), Jakob Ziencz(07), Ben Schiebler(07), Sascha Lorenz(07) und Steuermann Paul Sägebarth. Ihren Vorlauf konnten sie Dominant mit 30 Sekunden Vorsprung gewinnen. Doch ihre Gegner waren keine unbekannt, sie kannten sie bereits vom Bundeswettbewerb, wo es einen Spannenden Kampf zwischen den drei Booten gab. Im Finale wurde es dann spannend, lange konnten unsere Jungs mit den beiden Führenden mithalten, mussten aber leider irgendwann abreißen lassen, sie kamen als 3 mit 10 Sekunden Vorsprung auf den 4ten ins Ziel.

Am nächsten Tag war es dann auch für die Junioren so weit, wie schon am Vortag traf man sich um 7 Uhr morgens mit den Sportlern der Humboltschule um den gemeinsamen Bus nach Kassel zu nehmen. Den Anfang machten am Sonntag dann der Gig-Vierer von Schlagmann Jesko, Phillip Kasting(06), Fabio Spalthoff(06), Luis da Silva(06) und Steuermann Lasse Riemer. Im Vorlauf konnten sie mit ihrem einzigen Gegner (Carolinum Osnabrück) gut mithalten. Im Streckenschlag konnten die Gegner ihren Körperlichen Vorteil ausnutzen und einen Vorsprung herausfahren. Im Endspurt konnten konnte das Boot um Jesko diesen Vorsprung zwar noch etwas verkürzen, es reichte jedoch leider nicht. Ein Zufriedenstellendes Ergebnis, wenn man bedenkt das die Gegner 2 Jahre älter waren. Da in diesem Rennen nur 5 Boote gemeldet waren, gab es leider kein B Finale. Als nächstes ging dann der Rennvierer von Eike Köhler(05), Nikolas Mück(05), Joel Mink(05) und Steuermann Hajime Funke an den Start, da in ihrem Rennen



nur 4 Boote gemeldet waren, ging es direkt ins Finale. Dort gab es dann einen spannenden Dreikampf um den Sieg, am Ende kam sich das Besselgymnasium mit einer Sekunde vor unseren Jungs in Ziel. Darauf folgte dann das Boot des Friedrichsgymnasiums, welches nur 2 Sekunden hinter dem Boot von Schlagmann Eike Köhler lag. Den krönenden Abschluss des Wochenendes waren dann die Achter Rennen. Für den Rvb gingen Finn Riemer(03), Lasse Riemer(03), Erik Brinker(03), Ole Köhler(03), Bjarne Schiele(03), Kjell Schielle(03), Oskar Göhrmann(03) und Eike Köhler(05) gesteuert von Hajime Funke

an den Start. Unser Achter lieferte sich ein spannendes Duell mit dem Carolinum Osnabrück um den Einzug ins Finale, leider konnte sich das Carolinum im Endspurt einen kleinen Vorsprung herausfahren und zog mit einem Vorsprung von 3 Sekunden ins Finale ein. Für den Rvb gab es an diesem Wochenende einen Zweiten und einen dritten Platz. Ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis.

Luis da Silva

Ruder-Freizeit 2021

Tag 1: Ankunft Montag 23.08.21

Am Montagmorgen haben wir uns alle um 8 Uhr vor der Bismarckschule getroffen und den Bus beladen. Als das ganze Gepäck verstaut war und alle im Bus saßen, sind wir losgefahren. Nach 3 Stunden Fahrt haben wir eine Pause gemacht, um uns ein bisschen die Beine zu vertreten und was zu essen.

Nach weiteren 2 Stunden Busfahrt sind wir beim Ruderclub Blau-Weiß-Mirow angekommen. Erstmals wurden die Zelte aufgebaut und eingerichtet. Danach haben wir Mittag gegessen. Es gab Brot mit Beilage. Nach dem Essen ging es auch schon los. Gemeinsam haben wir die Boote aus dem Bootshaus geholt. Als alle Boote draußen und die Skulls am Boot waren, haben wir nacheinander abgelegt. Wir sind in 5er- bis 6er-Teams Richtung Norden gerudert. Als wir eine kleine Insel erreicht haben, sind wir um sie herum gefahren und dann wieder zurück. Nachdem wir wieder beim Bootshaus angelegt und die Boote aus dem Wasser geholt haben, haben wir zusammen gekocht und gegessen. Diesmal gab es Nudeln mit Tomatensoße. Nach dem Abendbrot hatten wir erstmal Freizeit und sind in die Zelte gegangen oder haben Wikingerschach und andere Spiele gespielt. Später gab es dann noch ein Lagerfeuer und wir haben gemeinsam gesungen. Dann sind wir nach und nach ins Bett gegangen.
Gute Nacht!

Tag 2: 1. größerer Ausflug Dienstag 24.08.21

Als alle aufgestanden waren, gab es um halb neun Frühstück. Wir haben Brötchen und Müsli gegessen. Nach ein bisschen Freispiel haben wir uns Brötchen für den ersten größeren Ausflug geschmiert und Teams zusammengestellt. Wir sind ca. 3 Stunden Richtung Süden zu einem kleinen Strand gefahren, aus den Booten gestiegen und durchs Wasser an Land gegangen. Dort haben wir unsere Brötchen gegessen und viele sind baden gegangen. Dann haben wir neue Ruder-Teams gebildet und sind wieder zum Bootshaus zurückgerudert. Beim Bootshaus angekommen haben wir die Boote aus dem Wasser geholt. Danach sind manche wieder ins Wasser gesprungen oder haben Wikingerschach gespielt. Zum Abendbrot gab es Steaks & Würstchen mit Salat. Später saßen wir wieder am Lagerfeuer und haben viele Lieder gesungen (u.a. RVB-Lieder). Gegen 22 Uhr ging es ins Bett.
Schlafa schön!



Tag 3: 2. größerer Ausflug **Mittwoch 25.08.21**

Morgens nach dem Aufstehen gab es wieder ca. um 8:30 Uhr Frühstück. Danach wurde der Tagesplan besprochen. Wir sind wie am ersten Tag Richtung Norden gerudert mit der Versorgung an Bord. Auf dem Weg gab es viele Tiere und Pflanzen zu sehen. Dann mussten wir durch einen engen und ziemlich flachen Verbindungs-Kanal. Als wir wieder zurückgerudert sind, haben wir in einer Einbuchtung Pause gemacht und unseren Proviant verpeist. Beim Aussteigen aus den Booten sind zwei Leute ins Wasser gefallen. Auf dem Rückweg wurde das Wetter immer schlechter. Als wir wieder beim Bootshaus waren, haben wir Chili con Carne & Chili sin Carne gekocht. Beide waren sehr stark gewürzt. Beim Essen begann es dann zu regnen und auch danach wurde es nicht besser. Ein Zelt wurde geflutet, sodass die 3 Jungs ein neues brauchten. Durch den vielen Regen fiel leider auch das Lagerfeuer ins Wasser. Deshalb sind wir alle früher ins Bett gegangen. Bis Morgen und eine ruhige Nacht!

Tag 4: 3. größerer Ausflug **Donnerstag 26.08.21**

Heute gab es früher Frühstück. Wir schmierten uns Brötchen und fuhren ca. um 10 Uhr los. Nach ein bisschen Fahrt kamen wir zu einer Schleuse. Wir wurden schon nach 30 Min. Wartezeit hochgeschleust.

Danach sind wir weiter zu einem kleinen Strand gefahren. Zwischendurch war es ganz schön stürmisch und es hat kurz geregnet. Dort angekommen haben wir unsere Brötchen gegessen. Außerdem gab es auch noch Donuts und Berliner. Nach einer kurzen Pause legten wir ab und fuhren wieder zurück. An der Schleuse wurden wir diesmal runtergeschleust. Nach der Schleuse fuhren wir weiter. Kurz vor dem Ziel fing es wieder an zu regnen. Wir legten schnell an und holten die Boote aus dem Wasser. Als alle Boote draußen waren, flüchteten wir in unsere Zelte. Heute fiel das Lagerfeuer leider wieder ins Wasser. Dafür gab es Eis zum Nachtisch. Danach konnte man im Gemeinschaftsraum Werwolf oder ähnliche Spiele spielen. Manche waren aber auch einfach in ihren Zelten. Spät abends gingen wir ins Bett. Träumt was Schönes!



Tag 5: Abreise Freitag 27.08.21

Am 5. und damit letzten Tag gab es schon um 8 Uhr Frühstück. Danach wurde der Tagesablauf besprochen. Nachdem jeder wusste, was er zu tun hatte, haben wir angefangen, die Koffer zu packen, die Zelte abzubauen, alles aufzuräumen, die Bäder zu putzen und Küchendienst zu machen. Ca. um 10:30 Uhr war der Bus da und wir konnten unsere Koffer, Taschen, Schlafsäcke, Isomatten, Zelte etc. im Bus verstauen. Als alles verstaut war, haben wir noch das restliche Eis vom Vorabend aufgegessen. Um 11:45 Uhr sind wir in den Bus gestiegen und, nachdem jeder einen Platz hatte, losgefahren. Unterwegs sind wir in mehrere Staus geraten. Nach 3 Stunden haben wir eine kleine Pause auf einem Rastplatz gemacht. Pünktlich um 18 Uhr sind wir dann wieder an der Schule

angekommen. Jeder hat zum Abschluss noch eine RVB-Tasse bekommen oder, wer sie schon hatte, einen RVB-Thermobecher.

Es war eine sehr schöne Ruder-Freizeit und viel Spaß hatten wir auf jeden Fall. Dafür ein besondren dank an die Organisatoren James, Hajime und Matthias! Vielleicht bis nächstes Jahr.

Mia 6a, Carla 6b, Hailee 7a, Kyra 7b & Sina 7d





Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung

**Spannungen in der Mannschaft
oder Stress mit dem Trainer?**

**Die Schlagzahl stimmt nicht
weil das Team unmotiviert ist?**

**Am Bootshaus hilft der Protektor-
im Berufsleben helfen wir!**

**Teamworkshops,
Coachings und Mediationen
sind unser Handwerk.**

**Wir beraten auch zur
Gefährdungsbeurteilung
und zum BEM**

IGP-Matthias Holm
holm@igp-hannover.de
Tel. 0511 / 999 44 22
www.igp-hannover.de



Bilderabend WaFa 2021

Da nach der Wanderfahrt noch Geld übrig war, wurde entschieden das wir davon einen Bilder Abend mit Büfett finanzieren. Da bei dieser Wanderfahrt das erste mal Kinder mitgefahren sind die vorher noch keine Rudererfahrung hatten, war dieser Abend auch dafür angedacht die neuen Mitglieder, die bei dieser fahrt das Rudern für sich entdeckt haben Willkommen zu heißen und sich auszutauschen. Am Anfang

wurden alle von Hirsch kurz begrüßt und dann wurde das Büfett eröffnet. Während dem Essen lief die Diashow im Hintergrund . Danach wurden Geschichten über die Wanderfahrt erzählt und die Bilder angeschaut. Hirsch, Ben und James haben ein bisschen was über unseren Verein und dessen Struktur erzählt.

Dann wurde auch noch über zukünftige Wanderfahrten geredet und das wir nächstes Jahr



vielleicht die Elbe oder Weser entlang fahren. Es war ein sehr schöner und auch lustiger Abend. Ich möchte mich auch noch bei Hirsch, James und Hajime für die Organisation der Wanderfahrt und des Bilder Abends bedanken.

Matthias Mutter

(M)Indoor Cup 2021

Der Besseler RC Minden veranstaltete am Samstag, den 11.12.2021 den (M)Indoor Cup – ein Kräfteressen auf dem Ruderergometer. Für

System einwählen. Wenn alle Ergos eines Laufs eingewählt waren, wurde auf den Displays zeitgleich das Startsignal gegeben, wodurch man



den RVB traten Eike Köhler und Nikolas Mück sowie zwei Vierermannschaften an.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen konnte die Veranstaltung nicht in Präsenz, sondern nur digital stattfinden. Dafür mussten sich die Sportlerinnen und Sportler mit ihrem Ergo und einem persönlichen Link in das

sich in Echtzeit und virtuell mit den Anderen messen konnte. Außerdem wurden die Rennen in einem Youtube-Livestream kommentiert übertragen, den man nebenbei anschauen konnte. In der Bismarckschule konnten die Betreuer Patrick Gewohn, Joshi Hoffmann und Aron Kröhnert den technisch nicht trivialen Aufbau gut realisieren. Den Kabelsalat aus LAN-, USB-, Netz- und Verlängerungskabeln bauten wir schon am Freitag auf, wodurch wir uns am Samstag hauptsächlich dem Sportlichen widmen konnten.

Zunächst stiegen die A-Junioren Eike Köhler und Nikolas Mück über 1000 Meter auf das Ergo. Eines davon haben wir erst vor ein paar Wochen Dank der Unterstützung der Sparkasse neu gekauft. Beide Athleten konnten eine überzeugende Leistung abliefern und landeten im Feld mit sieben Ruderern auf dem Podium.



Während Nikolas den geteilten ersten Platz (auf die Zehntelsekunde zeitgleich mit einem Gegner) erringen konnte, landete Eike knapp dahinter auf dem dritten Platz. Zufrieden zogen die beiden von dannen, um sich für das anstehende Viererrennen über 250 Meter zu stärken.

Doch zunächst war der Mixed-Vierer (06/07) mit Maya Turmanov, Paula Denger, Anton Garve und Ole Schmidt an der Reihe. Bei den Viererrennen starteten alle vier gleichzeitig und aus den erruderten Zeiten wurde ein Durchschnittswert ermittelt. Mit guten Leistungen landete der Vierer insgesamt auf dem vierten Rang, genau in der Mitte des Feldes. Für Anton und Ole war keine Verschnaufpause möglich, denn es ging direkt im nächsten Rennen zusammen mit Nikolas und Eike gegen die rein männliche Konkurrenz. Trotzdem konnten beide ihre Ergebnisse noch einmal verbessern. Als Mannschaft gerechnet konnten die vier Ruderer mit 45,2 Sekunden den sechsten Rang belegen, was im größeren Starterfeld ebenfalls starkes Mittelfeld bedeutete, auch wenn die

Lokalkonkurrenten vom RVH mit 0,4 Sekunden ganz knapp schneller waren.

Somit bleiben von diesem Tag zufriedenstellende Ergebnisse und das Gefühl, alles gegeben zu haben. Auch wenn das Format eher ungewöhnlich war, hat es super funktioniert und allen Beteiligten Spaß gemacht. Ein Dank geht auch an die Schule, die uns den Raum und das technische Equipment zur Verfügung gestellt hat.

Aron Kröhnert



Meine „Saison 2021“

Vor knapp drei Jahren setzte sich eine kleine Gruppe im Deutschen Ruderclub Hannover das Ziel sich für die traditionsreiche Henley Royal Regatta in Henley-on-Thames, England, zu qualifizieren. Nach einer aufregenden und ambitionierten Saison, blickten wir auf eine schöne und (halbwegs) erfolgreiche Teilnahme in Henley zurück. Wir konnten die erste Runde für uns entscheiden und mussten uns am Freitag knapp gegen eine Crew aus Sydney, Australien, geschlagen geben. Damals mit dabei: Milan als Coach, Manja als Steuerfrau und ich – Kurby – als Schlagmann eines gesteuerten Vierer-mit's.

Das erste Blut war geleckt, das Vorgehen für 2020 geplant, dann aber begann die Corona-Pandemie und das Jahr 2020 war von Regattaabsagen und Rückschlägen geprägt. Kein einfaches Jahr für Ruderer so ganz ohne Wettkämpfe und einer ungewissen Aussicht. Einzig der spontan ins Leben gerufene Ihme-Leine-Pokal konnte





als Regatta „besucht“ werden. Anmerkung am Rande: Unser 03er-Achter um Steuermann Aron konnte den Gesamtsieg erringen. Trotz allem trafen wir uns Ende 2020 – virtuell natürlich – um eine mögliche Saison 2021 zu planen. Fest stand, dass über den Winter viele Kilometer im Kleinboot und auf dem Ergometer gesammelt werden müssen, um ein besseres Ergebnis als 2019 einfahren zu können.

Der Winter gestaltete sich tatsächlich noch zäher als sonst. Keine richtige Aussicht auf mögliche Langstreckenregatten oder auf mögliche Ergometerwettkämpfe, die tatsächlich mal etwas Freude bereitet hätten, ließen einen mental stärker als der innere Schweinehund werden. Dank regelmäßiger Überprüfungen auf dem Ergometer und dem klassischen Strecken fahren mit der Junior-Leistungssportler-Gruppe am DRC, konnten trotz allem regelmäßige Highlights gesetzt werden. Absolutes Highlight des Winters waren aber die zwei Wochen Kälte und Schnee, die Hannover Anfang Februar in ihren Händen hielten.

Skilanglauf im Georgengarten, um die Kiesteiche oder mit unserem 2.Vorsitzenden Ben in der Eilenriede waren eine gelungene Ablenkung und Auffrischung der Trainingsmoral. Erfolgreich war der Winter aber auch. Tatsächlich konnte ich den ein oder anderen Bestwert auf dem Ergometer aufstellen.

Im Frühling änderte sich leider nicht viel an der ungewissen Situation für uns Ruderer. Lichtblick hier: Die Corona-Schutzimpfungen wurden zugelassen und das große Impfen begann in Deutschland. Nach dem langen Winter und vielen Stunden auf dem Ergometer, um Sitzfleisch anzutrainieren, wurde das Training mit besser werdendem Wetter auch vermehrt in das Ruderboot umgelagert. Weiterhin aber nur im Kleinboot, da die Kontaktbeschränkungsaufgaben lange Zeit noch kein Vierer- oder Achterrudern zuließen. Auch in dieser Zeit konnten wir uns gut helfen indem wir bei herrlichen Frühlingswetter uns auf die Rennräder geschwungen haben, um zum Beispiel den Brocken oder das Steinhuder Meer zu besuchen. Je mehr man Vitamin D tanken konnte, desto mehr nahm auch eine mögliche Regattasaison ihre Formen an. Da einzelne Regatten für den kleinen Kreis an Kadersportlern, die sich für die U19-/U23- oder die A-Weltmeisterschaften qualifizieren wollten, erfolgreich organisiert wurden, nahm das Wissen in Hinblick auf Hygienekonzepte zu. Auch die steigende Impfrate tat ihren Teil dazu bei. Anfang Mai sickerte dann langsam die Erkenntnis durch, dass die Deutsche Großboot Meisterschaft und die Deutschen Hochschulmeisterschaften auf dem Elfrather See in Krefeld die einzige Regatta vor dem großen Showdown in Henley sein würde. Glücklicherweise wurde auch



WASSER IST DEIN ELEMENT?

DANN SURF MIT UNS ;)



DIE STEUERBERATUNG, DIE DIGITAL DENKT!

taxandsurf bedeutet Steuerberatung in der digitalen Welt – quasi Steuerberatung durch das Internet gesurft – also: tax and surf.

Wir unterstützen unsere Mandanten neben klassischer Finanz-/ Lohn- und Gehaltsbuchführung, Jahresabschlusserstellung und Steuerdeklaration und -beratung vor allem dabei, interne Prozesse zu digitalisieren. Wir halten ihnen zuverlässig den Rücken frei, damit sie sich auf ihr Business konzentrieren können.

LOKAL.
GLOBAL.
DIGITAL.



LUST, UNS AB AUGUST 2022 ZU UNTERSTÜTZEN?
WWW.TAXANDSURF.DE/KARRIERE

Jetzt einen **AUSBILDUNGSPLATZ** sichern!

WIR BIETEN:

- das Erlernen digitaler und zukunftsorientierter Prozesse
- eine Kanzlei im Herzen der Südstadt
- eine faire Ausbildungsvergütung
- Förderung durch zusätzliche externe Schulungen
- bei Bedarf eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- die Möglichkeit der Übernahme nach erfolgreichem Ausbildungsende
- ein super kollegiales Team und einen aufgeschlossenen „Chef“
- ... und einen Kaffeevollautomaten!





wenige Wochen vor dieser für uns wichtigen Regatta das Großboottraining erlaubt. Die Ergebnisse der Regatta in Krefeld würden uns als Bewerbungsschreiben für die Stewards in Henley dienen, da die sogenannten „Oversea“-Boote so die Qualifikationsregatta vor Henley umgehen können und direkt einen Startplatz in ihrem jeweiligen Cup zugeteilt bekommen.

In Krefeld trat ich in drei Bootsklassen an: Zweier-ohne (DHM) und Vierer-ohne am Samstag und Achter am Sonntag. Im Zweier-ohne Feld konnten Malte (DRC) und ich unsere im Winter gemeinsam gesammelten Kilometer voll ausspielen und nach einem verhaltenen, aber taktischen Vorlauf im Finale steigern. In einem packenden Endspurt konnten wir auf den letzten Metern unseren Bug nach vorne schieben und uns die Goldmedaille auf den Deutschen Hochschulmeisterschaften erkämpfen. Im Vierer-ohne war in einem hochkarätig besetzten Meldefeld erstmal das Ziel das Finale zu erreichen. Diese Aufgabe konnte umgesetzt werden. Im Finale konnten wir in den Kampf um die Medaillen leider nicht eingreifen, uns aber mit kleinem Abstand nach vorne als reines Vereinsboot auf dem 5ten Platz einreihen. Am Sonntag startete neben mir im DRC 8+ noch RVB-Legende Tobi Kühne in einer Rengemeinschaft mit erfahrenen und vielfach dekorierten Ruderern. Beide Boote konnten sich in ihren jeweiligen Vorläufen souverän für das Finale am Nachmittag qualifizieren. In diesem finalen Rennen der Regatta konnte Tobis Mannschaft ihre Erfahrung und Qualität ausspielen und erruderte sich in einem knappen Finish die Bronze-Medaille. Für mich reichte es wie im Vierer nur für den 5ten Platz.

Mit diesen Ergebnissen konnte die Meldung für die Henley Royal Regatta eingereicht und der Trainingsendspurt eingeläutet werden. Wir ruderten jetzt nur noch im Vierer-mit, unserer

Bootsklasse für den „Britannia Challenge Cup“. Teilweise taten wir dies auch diverse Einheiten unter der Woche um 06:00 morgens, um dem



verrückten Freizeitspaß auf der Ihme an den sommerlichen Tagen zu entfliehen. Zusätzlich zur Bestätigung, dass unserer Meldung stattgegeben wurde, konnte sich ein Mannschaftsmitglied nach dem nächsten impfen lassen. Zu unserem großen Glück wurden kurz vor unserer Anreise nach England die Einreisebeschränkungen gelockert und der Teilnahme stand wirklich nichts mehr im Wege. Vom 9. bis 16. August waren wir schließlich in Henley. Unsere Gastfamilie war super nett und stellte uns alles Erdenkliche zur Verfügung, damit wir uns wie zuhause fühlten. Nachdem die Losung der Gegner stattgefunden hatte, wussten wir, dass wir uns über 2112m in diesem (für Ruderer) speziellen KO-System



mit dem alteingesessenen London Rowing Club (LRC) messen würden müssen. Am Donnerstag konnten wir in der ersten Runde das B-Boot des LRC recht souverän schlagen. Am darauffolgenden Tag – man fährt in Henley im Idealfall jeden Tag ein KO-Rennen und am Sonntag Finale – trafen wir dann auf das A-Boot des LRC. Da sehr viele Boote des LRC bereits am Donnerstag und Freitag



in der Früh ihre Segel streichen mussten, war die Stimmung am Ufer sehr beeindruckend. Unter dieser Szenerie gingen wir mit dem LRC-Boot in einem spannenden Schlagabtausch über die Strecke. Nach 7 Minuten 25 Sekunden mussten wir uns mit einem knappen Luftkasten geschlagen geben. Die Stimmung war gedrückt, konnte aber durch den fairen Gewinner aufgemuntert werden. Die siegreiche Crew kommt nämlich traditionell zum Shake-Hands zum Verlierer. Hierbei wurden Kontakte und Ruderklamotten ausgetauscht. Zusätzlich wurden wir für den „Fours-Head“, der über dieselbe Strecke auf der Themse in London geht wie das Boatrace (Oxford vs. Cambridge), eingeladen. Samstag und Sonntag durften wir dann leider nicht rudern, sondern mussten uns – in Clubblazer und Hemd – damit begnügen die Regatta vom Ufer aus zu verfolgen und über das Rudern zu sprechen. Milan, der wieder als Trainer mitgekommen war, konnte dabei mit Sir Matthew Pinsent gemeinsam eine Runde auf dem Schiri-Motorboot fahren.

Nach dieser langwierigen und anfangs unsicheren Saison stand erstmal die Sommerpause auf dem Plan. Daran anschließend konnten wir uns überlegen auf welche Herbstregatten wir fahren würden. Neben der Teilnahme am Kettwiger Herbst Cup startete ich noch bei der

Norddeutschen Meisterschaft in Hamburg im Vierer-ohne und Vierer-mit gemeinsam mit Milan. Zusammen haben wir auch am Radrennen der Ruderer teilgenommen, wo wir mit unserem Mixed-Team wenigstens die Kostüm-Wertung gewinnen konnten. Beim Leinehead in Hannover kam Lars als Unterstützung zum DRC, da auch er im nächsten Jahr mit beiden Augen auf Henley schielt und wir konnten sowohl die Kategorie Mixed-Achter (mit Milan) als auch den Männer-Achter gewinnen. Als Abschluss dieser Saison haben wir aber die Einladung unserer Freunde aus London angenommen und sind beim Fours-Head gestartet. Dankenswerterweise mussten wir uns um nichts anderes als den Flug nach London kümmern. Untergebracht waren wir in den Zimmern des London Rowing Club und ein Boot haben wir auch gestellt bekommen. Bei für den Herbst sehr guten Bedingungen auf der Themse konnten wir 4tes Vereinsboot in unserer Klasse werden. Hiermit endete meine Saison 2021 und ich drücke allen die Daumen, dass wir nächstes Jahr über das gesamte Jahr Wettkämpfe bestreiten können und dass alle die Möglichkeit bekommen in das Ruderboot zu steigen, egal ob ambitioniert, einfach aus Spaß oder überhaupt zum Lernen.

Cornelius Dietrich



www.zephyrgrapher.com

 The Fours Head 2021

Cambridge



Fahrtenabzeichen 2021 geht an:

Erik Brinker

Finn Riemer

Lasse Riemer

Ole Köhler

Eike Köhler

Nikolas Mück

Luis da Silva

Ben Schiebler

Eric Freise

Wilhelm Rex

Henrik Großkopf

Lovis Grotelüschen

Simon Ospelkaus

Valentin Bünemann

Clemens Denger

Hailee Hallwas

Sina Hanebuth

Jakob Ziencz

Arwin Khabbazian

Tom Döpke

Anton Garve

Sascha Lorenz

Paul Sägebarth

Paula Denger

->gesamt: 24 Personen





Regatta-Statistik

Name	1. Plätze	2. Plätze	3. Plätze	Weitere
Paula Denger	3	2	1	3
Erik Brinker	2	-	-	2
Ole Köhler	2	-	-	2
Paul Sägebarth	1	1	2	2
Ben Schiebler	1	1	1	2
Jakob Ziencz	1	1	1	2
Sascha Lorenz	1	1	1	2
Lasse Ziems	1	1	-	2
Nikolas Mück	1	1	1	2
Arwin Khabbazian	1	-	1	2
Finn Riemer	1	-	1	2
Lasse Riemer	1	-	1	2
Leonard Teschner	1	-	1	1
Bjarne Schiele	1	-	-	2
Hailee Hallwas	1	-	-	1
Sina Kluwe	1	-	-	1
Henrik Großkopf	1	-	-	1
Lovis Grotelüschen	1	-	-	1
Kjell Schiele	1	-	-	1
Oskar Göhrmann	1	-	-	1
Aron Kröhnert	1	-	-	-
Anton Garve	-	1	2	4
Eike Köhler	-	1	2	3
Hajime Funke	-	1	-	3
Joel Mink	-	1	-	-
Luis da Silva	-	-	1	3
Clemens Denger	-	-	1	1
Ole Schmidt	-	-	1	3
Wilhelm Rex	-	-	1	1
Erik Freise	-	-	1	-
Simon Ospelkaus	-	-	-	2
Philipp Kasting	-	-	-	2
Valentin Bünemann	-	-	-	2
Jonah Duszat	-	-	-	1
Jonte Bauermeister	-	-	-	1
Kyra Joksas	-	-	-	1
Mia Mück	-	-	-	1
Fabio Spalthoff	-	-	-	1
Jesko	-	-	-	1
Constantin Held	-	-	-	1
Valentin Lombard	-	-	-	1
Maya Turmanov	-	-	-	1



Terminkalender 2022

Datum:	Veranstaltung:
28.01.2022	Abgabefrist ärztliche Bescheinigung
04.02.2022	Mitgliederversammlung
12.02.2022	DRC-ErgoCup
25.02.2022	Ergo-Weltmeisterschaft mit Schülerrennen (Online)
?	Basketball-Turniere
03.04.2022	Hannover- Marathon
Osterferien	Trainingslager Berlin
07.05. + 08.05.2022	Regatta Bremen
21.05. + 22.05.2022	Regatta Otterndorf
03.06. – 09.06.2022	Ruderfreizeit Kassel
08.06.2022	Regatta Kassel
?	Landesentscheid Kinderrudern
30.06. – 03.07.2022	Bundeswettbewerb Kinderrudern
03.07.2022	SRVN-Sommerregatta
04.07.2022	Landesentscheid JtFO Hannover
21.07. – 26.07.2022	Wanderfahrt
27.08. + 28.08.2022	Landesmeisterschaft in Wolfsburg
10.09.2022	Traditionsregatta der Schillerschule
11.09.2022	SRVN-Herbstregatta
13.09. – 17.09.2022	Bundesentscheid JtFO Berlin
17.09.2022	Leine Head
24.09.2022	Herbstsprintregatta vom RVH
25.09.2022	endspurt-Regatta vom RVB
10.12.2022	Ergocup in Minden
26.12.2022	Ehemaligentreffen



Dabeisein ist einfach.

**Wenn der Vereinssport
in der Region nachhaltig
gefördert wird.**

Unter dem Motto „Gemeinsam
GROSSES bewegen“ fördern wir den
Vereinssport in der Region Hannover
jährlich mit 100.000 Euro für kreative
und nachhaltige Sportprojekte.

**Jetzt online bewerben:
www.sparkassen-sportfonds.de**


**Sparkassen-
Sportfonds Hannover**

sparkasse-hannover.de

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Hannover**

